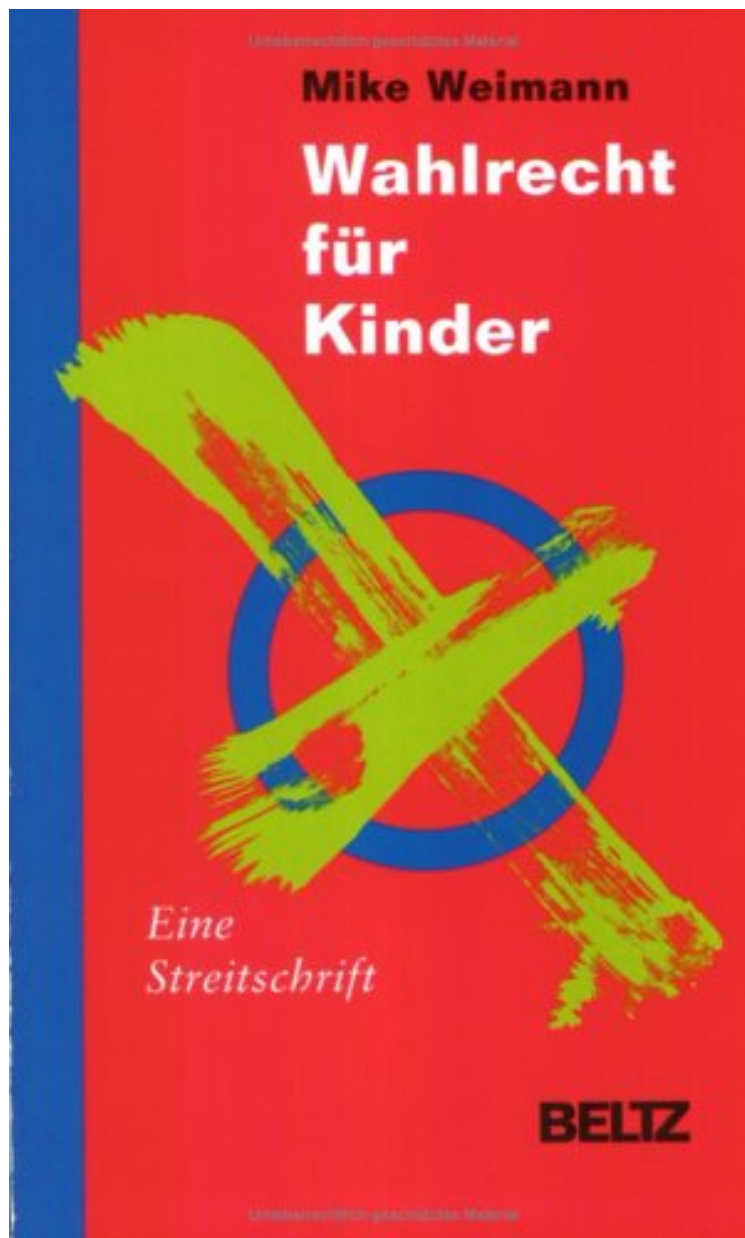


(Read now) Wahlrecht fr Kinder: Eine Streitschrift

## Wahlrecht fr Kinder: Eine Streitschrift

Von Mike Weimann

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2114635 in BcherVerffentlicht am: 2002-09-18Einband:  
Taschenbuch168 Seiten | File size: 34.Mb

**Von Mike Weimann : Wahlrecht fr Kinder: Eine Streitschrift** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wahlrecht fr Kinder: Eine Streitschrift:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Uns nicht hilflos zusehen lassen...Von TTobleroneEin tolles Buch. Es ist Zeit, jetzt hundert Jahre nach dem

Frauenwahlrecht auch politisch interessierten Jugendlichen, die Möglichkeit zu geben, nicht hilflos zusehen zu müssen, was die Politiker mit der Erde unserem Land machen (Klimawandel, unkontrollierte Massenzuwanderung, Chaos und veraltetes Bildungssystem,...) Das aus der Sicht eines 13-jährigen Jugendlichen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Demokratie für Alle Von S. Sello Mindestens 10 Jahre lang müssen Kinder in Deutschland zur Schule gehen, aber Einflussmöglichkeiten haben sie kaum. Die Politiker fällen ständig Entscheidungen, deren Folgen die zukünftigen Generationen tragen müssen. Die jugendpolitischen Entscheidungen richten sich an den Eltern aus. Kinder und Jugendliche sind oft in ihrer Zahl und auch in ihren konkreten Bedürfnissen und Wünschen schlecht vertreten. Die Forderung: Abschaffung der Altersgrenze beim Wahlrecht! Der Vorschlag eines 'Wahlrechts ab Geburt' mag beim ersten Gedanken sicherlich schockierend und irgendwie unsinnig erscheinen. Umso überraschender ist es, dass Weimann, geschult durch jahrelange Diskussionserfahrung mit diesem Thema, überzeugende Gründe anführen kann und auf eine Vielzahl Gegenargumente eine Antwort weiß. Imponierend sind die Konsequenzen eines solchen Vorhabens: Weimann schildert anschaulich, welche tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen zu erwarten sind, wenn Kindern endlich den Status erlangen, der ihnen zusteht - nämlich gleichberechtigte Menschen und vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft zu sein. Eindrucksvoll und ausführlich schildert Weimann demokratietheoretische Überlegungen, die zu einem wesentlichen Schluss kommen. Der Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Wahl ist undemokratisch. Dieses Demokratiedefizit zu beheben, ist eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft und ein unvermeidbarer Schritt zur Gerechtigkeit der Generationen. In diesem Sinne ist die 'Streitschrift' allen jenen zu empfehlen, die einem innovativen Vorschlag zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen gegenüber offen sind.

Kurzbeschreibung Ein konsequenter Vorschlag für eine Änderung des Wahlrechts für Menschen unter 18 Jahren mit überraschenden Argumenten und renommiertem Unterstützerkreis. Aktives Wahlrecht für Kinder und Jugendliche? Der Autor begründet überzeugend einen Vorschlag zur Änderung des Wahlrechts für Menschen unter 18 Jahren. Ein beeindruckendes Plädoyer mit überraschenden Argumenten aus verfassungsrechtlicher, kinder- und jugendpolitischer, menschenrechtlicher, demokratietheoretischer und kinderpartizipativer Sicht. Er stellt praktische Schritte zur Umsetzung der Idee vor und geht dabei auf typische Fragen und verbreitete Vorbehalte ein. Der Vorschlag wird u. a. von renommierten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterstützt. Das Buch liefert Jugendlichen und Eltern, Lehrern und Erziehern, Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen, Soziologen, Journalisten, Juristen und Jugend- und Kommunalpolitikern umfassende Argumente. So können Leser/innen in den Diskussionen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen überzeugen, von unbefriedigenden Kompromissen Abstand nehmen und für Gerechtigkeit im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen streiten. Der Verlag über das Buch Das Buch liefert Jugendlichen und Eltern, Lehrern und Erziehern, Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen, Soziologen, Journalisten, Juristen und Jugend- und Kommunalpolitikern umfassende Argumente. So können Leser/innen in den Diskussionen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen überzeugen, von unbefriedigenden Kompromissen Abstand nehmen und für Gerechtigkeit im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen streiten. Mit einem Vorwort von Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung. Autorenkommentar Ich bin Mitbegründer und langjähriger Mitstreiter der Berliner Kinderrechtsgruppe K.R..T.Z., die immer wieder öffentlichkeitswirksame Aktionen durchführte, um dem Kinderwahlrecht näher zu kommen: s. Das erste Kapitel des Buches ist eine Kurzfassung des Inhalts, die besonders für Kinder und für eilige Leser geschrieben wurde. Der Anhang des Buches enthält ein umfangreiches Literaturverzeichnis und eine Liste mit den häufigsten Fragen zum Kinderwahlrecht (mit Verweis auf die jeweiligen Antworten). Mit Hilfe einer Postkarte am Ende des Buches kann dem Autor und dem Verlag die (sehr erwünschte) Meinung der Leser mitgeteilt werden.